

stanz aus verschiedenen Pflanzen oder Pflanzentheilen, oder aus derselben Pflanze, die in verschiedenen Jahren an verschiedenen Standorten gesammelt war, bei wechselnder Methode der Darstellung dieselben Resultate bei der Analyse gab, glaubte ich berechtigt zu sein, diese Uebereinstimmung nicht dem Zufall zuzuschreiben.

Bevor ich eine kurze Uebersicht der Resultate dieser Arbeit gebe, deren Details der kais. Akademie in einzelnen Abhandlungen von Zeit zu Zeit vorzulegen ich die Ehre hatte, muss ich meinen verbindlichsten Dank für die namhaften Summen sagen, womit diese Arbeiten unterstützt wurden, ohne denen eine Vollendung dieser Arbeit unmöglich gewesen wäre.

Auch kann ich nicht umhin zu erwähnen, dass nur durch den Fleiss und die Ausdauer der Herren Dr. Hlasiwetz und R. Schwarz, so wie des Dr. E. Willigk, verbunden mit seltener Geschicklichkeit und Gewissenhaftigkeit, die Vollendung dieser Arbeit innerhalb der Zeit, in welcher sie ausgeführt wurde, möglich war.

Bei dem Bewusstsein, dass nichts verabsäumt wurde, was dazu dienen könnte, der Wahrheit so nahe zu kommen als möglich, glaube ich, dass die gewonnenen Resultate einiges Vertrauen verdienen. Was die gemachten Folgerungen und Schlüsse anbelangt, so dürfte sie, als die Ergebnisse einer neunjährigen Thätigkeit, als das Resultat von mehr als tausend Elementar-Analysen, wohl nicht mit Recht der Vorwurf treffen, sie seien am Schreibtisch entstandene Ausgeburten einer müssigen Phantasie.

1. In dem Samen von *Coffea arabica* sind ausser etwas Zucker, Fett und Legumin, Kaffeegerbsäure, Viridinsäure, Citronsäure und Caffein enthalten.
2. In der Wurzel der *Cephaelis Ipecacuanha* findet sich Ipecacuanhasäure, Pectinsäure, Gummi, Stärke, etwas Fett und Emetin.
3. In der Wurzel der *Chiococca racemosa* ist Kaffeegerbsäure, Cäncasäure und Emetin (?) nachgewiesen.
4. In der Rinde von *Portlandia grandiflora* ¹⁾ (*China nova*

¹⁾ Herr Prof. Dr. Martius in Erlangen hatte die Güte mir zur Bestimmung der Rinde, welche zu der Untersuchung des Hrn. Dr. Hlasiwetz gedient hatte, Muster zuzusenden. Es ergab sich, dass es die *China nova Xaura* war, die von *Portlandia grandiflora* abstammt.